

37
FIFF

FESTIVAL
INTERNATIONAL
DU FILM
DE FRIBOURG
17 – 26.03.2023

Planète Cinéma | Fiche pédagogique
Planète Cinéma | Pädagogisches Begleitmaterial



HUG ME – THE MOVIE

HUG ME – THE MOVIE

F Un papa ours et son petit manquent de miel pour préparer un gâteau d'anniversaire. Teddy convainc son père de partir à la recherche de la Terre d'or qui abriterait une source inépuisable de miel. Mais est-ce que Teddy est assez mûr pour cette aventure ? En suivant les mystérieux conseils donnés par les abeilles, les ours atteignent la lisière de la forêt, où ils sont confrontés à la plus grande des énigmes : le monde fascinant mais déroutant des humains.

D Ein Bärenpapa und sein Sohn haben keinen Honig mehr, um einen Geburtstagskuchen zu backen. Teddy überredet seinen Vater, sich auf die Suche nach dem Goldenen Land zu machen, in dem es eine unversiegbare Honigquelle geben soll. Aber ist Teddy alt genug für dieses Abenteuer? Die Bären folgen dem geheimnisvollen Rat der Bienen und gelangen an den Waldrand, wo sie mit dem grössten aller Rätsel konfrontiert werden: der faszinierenden, aber verwirrenden Welt der Menschen.

Âge | Alter

Suggéré dès 6 ans | Empfohlen ab 6 Jahren (3H-4H)

Thèmes | Themen

Grandir ; relation père-fils ; écologie ; nature ; aventure

Heranwachsen ; Vater-Sohn-Beziehung ; Umweltschutz ; Nature ; Abenteuer

Réalisatrice | Regisseurin

Anna Blaszczyk

Année | Jahr

2022

Pays | Land

Polen, China

Genre

Animation | Animationsfilm

Version originale | Originalversion

Anglais | Englisch

Sous-titres français et allemands

Sur demande : Lecture simultanée en français ou en allemand

Französische und deutsche Untertitel

Auf Anfrage: Simultanübersetzung auf Französisch oder Deutsch

Durée | Dauer

70 minutes | 70 Minuten



Impressum

Eine Zusammenarbeit FIFF - e-media

FIFF
**PLANÈTE
CINÉVIA**

e-media SITE ROMAND
DE L'ÉDUCATION AUX MÉDIAS



Planète Cinéma, das Schulprogramm des FIFF, arbeitet mit der Conférence Intercantonale de l'Instruction Publique de la Suisse Romande et du Tessin (CIIP) und e-media.ch bei der Erstellung von Unterrichtsblättern zusammen.

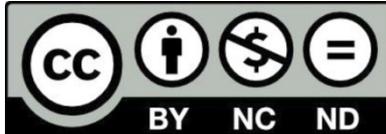
Seit über 20 Jahren bietet *Planète Cinéma* Schülern und Studenten aller Altersstufen, von der Grund- bis zur Hochschule, die Möglichkeit, an Vorführungen von speziell für sie ausgewählten, selten gezeigten Filmen teilzunehmen, um ihnen die Vielfalt der internationalen Filmkultur näher zu bringen.

fiff.ch/de/schulen

Redaktion

Lehrblatt erstellt von **Laure Cordonier**, Doktorandin in Filmwissenschaft.

Januar 2023.



Pädagogische Ziele

- Ein Filmplakat interpretieren
- Sich an die Schlüsselmomente einer filmischen Erzählung erinnern
- Handlungssequenzen analysieren
- Qualifizieren Sie die Emotionen, die Sie als Zuschauerin oder Zuschauer empfunden haben.
- Einen kritischen Standpunkt zu einer Fiktion aufbauen

Relevante Disziplinen und Themen

Natur, Mensch, Gesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler können Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.
→ Lernziel 11.4 im Lehrplan 21

Gestalten (Bildnerisches Gestalten)

Die Schülerinnen und Schüler können Bilder wahrnehmen, beobachten und darüber reflektieren.
→ Lernziel 1A2 im Lehrplan 21

Die Schülerinnen und Schüler können Kunstwerke aus verschiedenen Kulturen und Zeiten sowie Bilder aus dem Alltag lesen, einordnen und vergleichen.
→ Lernziel 3A1 im Lehrplan 21

Medien und Informatik

Die Schülerinnen und Schüler können Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.
→ Lernziel 1.2 im Lehrplan 21

Zusammenfassung

Hug me ist ein Animationsfilm polnischen Ursprungs, zwei Bären auf ihrem Weg folgt: ein Vater und sein Sohn, der Teddy genannt wird. Beide leben in einer Höhle inmitten eines großen Waldes und führen ein ruhiges Leben, umgeben von anderen Tieren. Der Vater hat Teddy versprochen, ihm zu seinem Geburtstag, der am nächsten Tag stattfinden soll, einen leckeren Honigkuchen zu backen. Dazu wurde der Honig geerntet und in Glasgefäßen vor der Höhle der beiden Bären deponiert; jetzt müssen sie nur noch auf den nächsten Tag warten!

Leider zerbricht in der Nacht ein heftiger Sturm alle Gläser und der Honig ist nicht mehr zu retten. Teddy ist sehr enttäuscht, deshalb verspricht ihm sein Vater, dass er seinen Kuchen trotzdem bekommen wird. Die beiden Bären machen sich also auf die Suche nach Honig, aber der scheint aus dem Wald verschwunden zu sein! Wo können sie das wertvolle Nahrungsmittel finden? Und wie weit wird die Suche die beiden Bären führen, wenn sie sich von ihrem Waldumfeld entfernen müssen?



Warum Sie *Hug me* ist mit Ihren Schülern sehen sollten

Erstens ist *Hug me* ein Animationsfilm voller Action und Wendungen, der ein junges Publikum fesseln kann. Das Duo aus Vater und Sohn Bär, dem man von Anfang bis Ende der Geschichte folgt, lässt es nicht an Humor fehlen, was den Film besonders unterhaltsam macht.

Neben einer Geschichte voller Überraschungen wirft der Film auch Fragen zu bestimmten Themen auf, die junge Zuschauer berühren könnten. *Hug me* integriert zum Beispiel das Thema der Familienbeziehungen, insbesondere das der kindlichen Bindung: Welche Rolle spielt ein Elternteil in Bezug auf sein Kind? Wie kann ein Kind handeln, um das Vertrauen eines Elternteils zu gewinnen? Welche Kriterien können einen Minderjährigen dazu bewegen, sich von seinen Eltern zu emanzipieren?

Die Qualität der Beharrlichkeit ist auch in diesem Film präsent, der Protagonisten zeigt, die bereit sind, über sich hinauszuwachsen, um ihr Ziel zu erreichen. Aber kann Beharrlichkeit in manchen Fällen nicht auch riskant sein?

Im zweiten Teil des Films bezieht *Hug me* auch das Thema Ökologie mit ein, indem er die Bedeutung der Erhaltung der Natur hervorhebt. Auch die Frage, wie (schlecht) Menschen Natur und Tiere behandeln, wird im Film angesprochen.



Pädagogische Ansätze

Vor dem Film

A. FILMPOSTER

Diese erste Aktivität vor dem Kinobesuch bietet eine Vertrautheit mit dem Film anhand seines Werbeplakats.

1. Die Lehrkraft enthüllt das Plakat von *Hug Me* (**Anhang 1**) vor der ganzen Klasse und erklärt, dass es sich um den Film handelt, den man gemeinsam anschauen wird.
2. Der Lehrer/die Lehrerin bittet zunächst darum, das Bild zu beschreiben:
 - Erste Beobachtung: **Es handelt sich um eine Zeichnung und nicht um eine Fotografie.**
 - Allgemeine Beschreibung: **Die Zeichnung illustriert zwei Bären, im Vordergrund (= auf der Vorderseite des Bildes). Einer der beiden ist viel größer als der andere: Handelt es sich um einen Vater und seinen Sohn? Die beiden Bären scheinen sich gut zu verstehen (der große Bär lächelt, während er dem kleinen Bären beim Reden zuhört).**
 - Der Hintergrund: **Die Bären befinden sich in der freien Natur, in einer eher bergigen Landschaft, die sehr grün ist. Man erkennt Berge (Hintergrund), aber auch Tannen (Mittelgrund und Vordergrund, an den der große Bär gelehnt ist) und einen kleinen Bach.**
 - Details/Gegenstände: **Jeder Bär hält einen Gegenstand zwischen seinen Pfoten. Der große scheint eine Art Karte auszubreiten, der kleine hält ein Fernrohr. Diese Gegenstände können Hinweise auf die Handlung sein, die dargestellt wird. Handelt es sich um einen Film der eine Reise thematisiert?**
 - Grafische Hinweise: **Das Plakat hat oben im Bild einen Titel. Können die Schüler/innen den Titel entziffern? Handelt es sich um Wörter aus einer anderen Sprache?**
3. Die Lehrkraft kann die Übersetzung des Filmtitels und des Untertitels präzisieren, um den Schülerinnen und Schülern einen ersten Hinweis auf die Handlung des Films zu geben: ein Vater und sein Bärensohn, die auf der Suche nach Honig sind. **Es handelt sich dabei um den Filmtitel "Hug me" (auf Deutsch: "Umarme mich" oder "Nimm mich in den Arm") und den Untertitel "Honigsucher", die beide aus dem Polnischen übersetzt wurden.**

B. DIE BÄREN

In dieser zweiten Aktivität geht es um Bären, die die tierischen Protagonisten von *Hug me* sind.

1. Die Lehrkraft teilt der Klasse mit, dass die Bären (vgl. die Bären auf dem Poster, wenn Aktivität 1 durchgeführt wurde) die Helden des Films sind, den sie sich ansehen werden.
2. Die Lehrkraft schlägt der Klasse vor, verschiedene Informationen über diese Tiere zu sammeln, um die Kennkarte eines Braunbären zusammenzustellen.
3. Einige Schlüsselwörter können auf ein visuelles Medium geschrieben werden, und die gesamte Klasse wird aufgefordert, die freien Felder auszufüllen.

Beispiele für zu erfüllende Kriterien:

Länder: **Die meisten Bären kommen in Alaska, Kanada und Russland vor. Es gibt sie aber auch in Europa (vor allem in Skandinavien und Rumänien, aber auch in Frankreich oder Österreich).**

Lebensraum: Bären leben in Wäldern oder in den Bergen. In der Regel halten sie während der Wintersaison in einer Höhle Winterschlaf. Während des Winterschlafs können Bären bis zu drei Monate lang keine Nahrung zu sich nehmen.

Klasse: Säugetiere (Wirbeltiere, mit Fell), Ursidae

Ernährung: Allesfresser. Bären ernähren sich vor allem von Baumrinde, Blättern, Wurzeln, Pilzen, Früchten usw. Sie essen auch gerne Fleisch und lieben Honig, der ein seltenes Nahrungsmittel ist.

Durchschnittliche Lebensdauer: 25 bis 30 Jahre

Höchstgewicht: 150 und 350 Kilogramm

In der Schweiz: Bären sind oft in Zoos oder Tierparks zu sehen, wie dem berühmten "Bärengarten" in Bern. Selten tauchen Bären in der Schweiz in freier Wildbahn auf (vor allem in Graubünden, wo 2022 noch ein Tier gesichtet wurde).

Unterschiede zwischen Braunbär und Grizzlybär: Der Braunbär hat im Gegensatz zum Grizzlybär oft einen Buckel zwischen den Schultern. Der Grizzly hat runde Ohren, während die anderen Bärenarten spitzere Ohren haben.

C. DIE TIERE DES WALDES

In den ersten Bildern des Films, man könnte auch sagen, dem Vorspann, werden wir mehrere Tiere sehen, die im selben Lebensraum wie der Bär leben: im Wald!

1. Zunächst ohne Hilfsmittel fragt die Lehrkraft ob die Kinder die Tiere, die im Wald leben, kennen.
2. Geben Sie dann die Seite mit den Tieren (**Anhang 2**) aus oder hängen Sie sie für die ganze Klasse auf. *Kannst du die verschiedenen Tiere benennen?*
3. Nach einer kurzen Zeit und einer gemeinsamen Überlegung, welche Namen notiert werden sollen, hängen Sie die Namen in ungeordneter Reihenfolge auf. Die Schülerinnen und Schüler schreiben die Namen der einzelnen Tiere unter das richtige Bild.

Nach dem Film

A. DIE ERZÄHLUNG ALS PUZZLE

Diese erste Aktivität nach dem Film fordert das Gedächtnis der Schülerinnen und Schüler, da es darum geht, Screenshots aus einigen wichtigen Szenen des Films in die richtige Reihenfolge zu bringen.

1. Die Lehrkraft weist die Klasse darauf hin, dass die Aktivität darauf abzielt, einige Schlüsselszenen des Films in die richtige Reihenfolge zu bringen.
2. Die ganze Klasse soll sich an bestimmte Szenen erinnern. Welche Sequenzen sind ihnen besonders in Erinnerung geblieben? Warum?
3. Die Lehrkraft stellt Duos zusammen und teilt jedem Duo **Anhang 3** aus.
4. Die Schülerinnen und Schüler können die Bilder ausschneiden und in chronologischer Reihenfolge anordnen oder sie von 1 bis 8 nummerieren, je nachdem, wie die richtige Reihenfolge in Bezug auf die filmische Erzählung aussieht.
5. Nach etwa zehn Minuten führt die Lehrkraft einen Austausch durch. Die Antworten finden Sie in **Korrigenda 3**.
6. Schließlich kann sich eine Diskussion um das Genre des Films drehen. Handelt es sich um eine Komödie? Handelt es sich um einen Abenteuerfilm? Oder um einen Horrorfilm? **Tatsächlich handelt es sich vor allem um einen Abenteuerfilm, der jedoch eher unterhaltsam ist. Hug me enthält nämlich mehrere komische Sequenzen und sogar eine lange gesungene Szene (bei der Rückkehr der Bären in den Wald), die dazu beitragen, der Aussage einen eher leichten Ton zu verleihen. Die Lehrkraft kann auch darauf hinweisen und die Schülerinnen und Schüler um Zustimmung bitten, dass der Film ein Happy End hat: Die beiden Bären schlafen satt und glücklich über ihr Abenteuer ein.**

B. DIE ACTIONSZENEN

In dieser zweiten Aktivität werden einige Actionsszenen aus *Hug me* analysiert, um ihre dramatischen Komponenten und die emotionalen Effekte, die sie bei den Zuschauern ausgelöst haben, herauszuarbeiten.

1. Die Lehrkraft erklärt, was eine Actionsszene ist. **Wie der Name schon sagt, zeichnet sich eine Actionsszene durch eine erhöhte Anzahl an physischen Handlungen aus. Häufig kann die körperliche Unversehrtheit der Protagonisten in Actionsszenen durch verschiedene Faktoren (Naturkatastrophen, Feinde usw.) bedroht sein. Actionsequenzen definieren sich auch durch eine hohe dramatische Spannung für das Publikum, das mit den Figuren "mitfiebert", mit denen es sich identifiziert.**
2. Die Klasse kann über die Actionsszenen im Film diskutieren: Enthält *Hug me* viele davon? Ist er deshalb ein "Actionfilm"? **Der Film enthält mehrere Actionsequenzen, aber im Allgemeinen sind diese Szenen kurz, da der Konflikt eher schnell gelöst wird. Die längste, die sich in mehrere Phasen gliedert, ist wohl die Szene, die sich um den Supermarkt herum abspielt und mit dem Eingreifen der Polizei endet.**
3. Die Lehrkraft teilt die Klasse in Gruppen von 4-5 Schülerinnen und Schülern ein und verteilt **Anhang 4** an jede Gruppe.
4. Falls nötig, erläutert die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern die Aufgabenstellung des Anhangs.
5. Etwa 15 Minuten lang beantwortet jede Gruppe die Fragen in **Anhang 4**.

Ansätze für Antworten :

Bild 1 stammt aus einer Sequenz, in der Teddy in ein Schlammbad springt. Er sinkt jedoch gefährlich tief in den Schlamm und droht unterzugehen. Glücklicherweise hilft ihm sein Vater, ihn aus dieser Situation zu befreien.

Titelidee: "Die Rettung von Teddy durch Papa Bär".

Bild 2 stammt aus der Übergangsszene zwischen dem Verlassen des Waldes und der Ankunft der beiden Bären in der Stadt. Die Bären haben sich auf dem Fahrrad eines Menschen wiedergefunden. Mithilfe dieses Gefährts und nach einer rasanten Fahrt erreichen sie die Stadt.

Titelidee: "Eine verrückte Abfahrt mit dem Fahrrad".

Bild 3 stammt aus der wohl wendungsreichsten Sequenz. Die beiden Bären kommen gerade mit Honig aus dem Supermarkt, als sie von der Polizei abgefangen werden. Papa Bär schafft es, die beiden aus dieser gefährlichen Situation zu befreien, indem er sehr laut knurrt.

Titelidee: "Versuchte Verhaftung der beiden Bären" / "Papa Bärs rettendes Knurren".

C. SEINE MEINUNG ÄUSSERN UND SIE VERTEIDIGEN

Diese letzte Aktivität zielt darauf ab, dass die Schülerinnen und Schüler eine kritische Meinung aufbauen und diese vor der gesamten Klasse verteidigen.

1. Die Lehrkraft erklärt, dass sich eine Filmkritik grundsätzlich mit mehreren Aspekten des Werks befasst. So können einige Punkte gefallen und andere weniger.
2. Die Lehrkraft erklärt die Schritte der Aktivität:
 - a. Jeder Schüler erhält ein Blatt mit Bewertungskriterien (**Anhang 5**).
 - b. Der Schüler/die Schülerin wird den Film unter jedem Kriterium nach dieser Logik bewerten:
* = schlecht ** = mittel *** = gut **** = ausgezeichnet
3. Nachdem jeder Schüler/jede Schülerin die fünf Bewertungskriterien für den Film erfüllt hat, nimmt die Lehrkraft eine Zählung vor, die sie "live" vor den Schülern und Schülerinnen mithilfe einer Tabelle erstellen kann. Beispiel:
Kriterium 1: * = 2 Personen, ** = 3 Personen usw.
4. Durch die Zählung wird eine durchschnittliche Bewertung der Klasse erstellt (Beispiel: Die Klasse fand die Geschichte **ausgezeichnet** / die Klasse mochte die Protagonisten nur **mäßig** usw.).
5. Während dieser Aktivität kann der/die Lehrer/in die Schüler/innen bitten, die Anzahl der vergebenen Sterne zu **begründen**. Warum fanden sie zum Beispiel, dass das Lied schlecht war? Was hat ihnen am Charakter der Bären am besten gefallen?
6. Je nachdem, wie engagiert die Schülerinnen und Schüler sind, kann sich aus dieser Aktivität eine Debatte entwickeln (die auf einem bestimmten Kriterium oder der Gesamtbeurteilung des Films aufbaut). Das Ziel einer solchen Debatte ist es, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Argumente überzeugend vortragen.

Weitere Informationen

1. <https://variety.com/2022/film/global/hug-me-animated-feature-urban-sales-1235258225/>
Hintergrundinformationen über den Film und seine Regisseurin (auf Englisch)
2. <https://www.quatre-pattes.ch/campagnes-themes/animaux/ours/alimentation-des-ours>
Seite, die über die Besonderheiten von Braunbären berichtet. (Französisch)
3. <https://www.quatre-pattes.ch/campagnes-themes/animaux/ours/ours-brun-mode-vie-progeniture>
Seite, die von einem typischen Jahr im Leben eines Braunbären berichtet. (Französisch)

Anhang 1 - Das Filmplakat

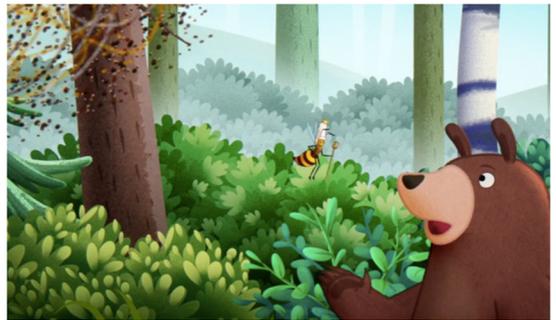
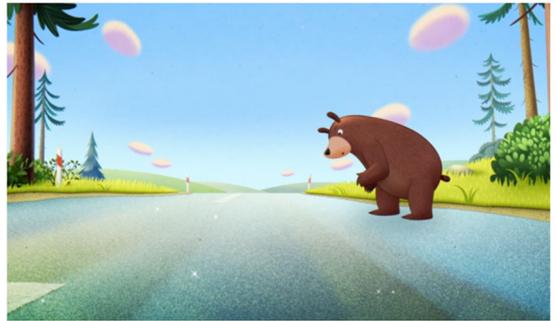


Anhang 2 - Die Tiere des Waldes

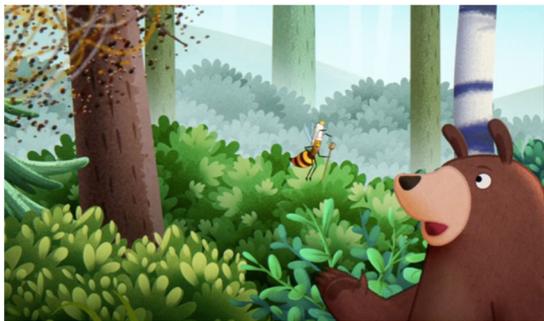


Fuchs, Biber, Maus, Hase, Biene, Igel, Eichhörnchen, Rotkehlchen

Anhang 3 - Die Erzählung als Puzzle



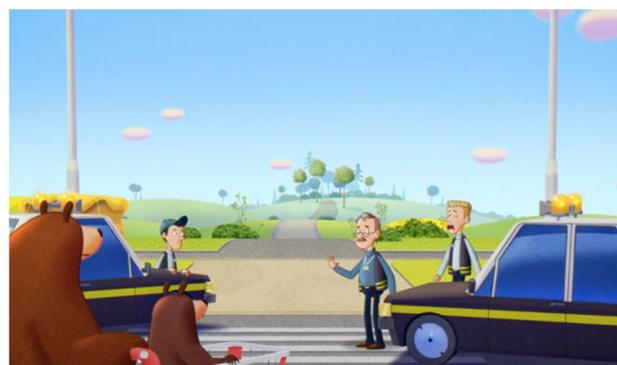
Korrigenda 3 - Die Erzählung als Puzzle



Anhang 4 - Actionszenen

Jedes der folgenden Bilder zeigt eine Actionszene aus dem Film. Beantwortet in Gruppen die drei Fragen zu jedem Bild.

1. Welche Gefahr besteht in dieser Actionszene?
2. Welche Überschrift könnte diese Sequenz zusammenfassen?
3. Bei der Betrachtung welcher Szene hattet ihr am meisten Angst? Warum?



Anhang 5 - Seine *Meinung* sagen

Wie hat euch *Hug me* gefallen? Gebt eure Meinung zu dem Film anhand der folgenden Kriterien an.

* = nicht gut ** = mittelmäßig *** = gut **** = ausgezeichnet

1. Geschichte

Hat euch die Geschichte der beiden Bären gefallen?

* ** *** ****

2. Zeichnung

Gefällt euch die Zeichnung in diesem Animationsfilm?

* ** *** ****

3. Charaktere

Hat euch der Charakter der Bären gefallen?

* ** *** ****

4. Lied

Hat euch der gesungene Teil des Films gefallen?

* ** *** ****

5. Allgemeine Beurteilung

Hat euch *Hug me* gefallen?

* ** *** ****